

ICH KENNE MEIN JA-GEFÜHL

UND AUCH MEIN NEIN-GEFÜHL

Theaterstück als Prävention
gegen sexuellen Missbrauch



von Christiane Ptaszyk (Klassenlehrerin)

Wie in jedem Jahr besuchte die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück die 4. Klassen der Sternschule mit ihrem Theaterstück „Mein Körper gehört mir“. Dabei handelt es sich um ein Präventionsprogramm gegen sexuellen Missbrauch.

Unter Einhaltung aller notwendigen AHA-Regeln sitzen die Schüler*innen kurz vor den Osterferien in der Turnhalle der Sternschule. Zwei Schauspieler*innen spielen ihnen Geschichten aus dem Alltag vor. Geschichten, die jedes Kind so erleben kann, aber nicht erleben sollte. In entspannter und angstfreier Umgebung vermitteln die kurzen Szenen den Kindern, was sexueller Missbrauch ist.

Die begleitenden Gespräche zwischen den Szenen machen die Kinder sensibel für ihre eigenen Ja-Gefühle – „Das mag ich“ – aber besonders auch für die Nein-Gefühle, die entstehen, wenn sich etwas seltsam, blöd oder unangenehm anfühlt und jemand einem körperlich zu nahe kommt.

Die Kinder werden dafür sensibilisiert, ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen und „Stopp“ zu sagen, wenn von anderen Menschen Grenzen überschritten werden. Sie werden ermutigt, anderen von ihren Nein-Gefühlen zu erzählen, und erhalten Tipps, wie sie sich in unsicheren Situationen selber schützen können und woher sie sich Hilfe holen sollen und dürfen, weil sie nicht alleine mit diesen Situationen fertig werden müssen. Sie werden ermutigt, sich an Eltern, Freunde, Polizisten, Lehrer*innen und

andere Erwachsene zu wenden, zu denen sie Vertrauen haben.

Zum Abschluss erhalten die Kinder die (Telefon)„Nummer gegen Kummer“: 116 111. Dort können die Kinder anonym anrufen, wenn sie Sorgen haben, aber noch nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen.

Jede Klasse nutzte die Zeit bis zu den Osterferien, sich während der Klassenratsstunden weiter mit dem Thema sexueller Missbrauch, wann sage ich NEIN, auseinanderzusetzen. Die Kinder durften und dürfen auch in Zukunft ihre Fragen stellen, über die dann gemeinsam offen und ehrlich gesprochen wird, um die Kinder selbstbewusst und stark zu machen.